Nordargentinien Puna Experience

Eine abenteuerliche Reise zu Salzseen, erloschenen Vulkanen, türkisfarbenen Lagunen und bizarren Felsformationen zwischen Mendoza und Salta.

BESTE REISEZEIT
April – November

DAUER
16 Tage

PREIS
ab CHF 3450.–

ANREISE
Ab Zürich mit 2 x Umsteigen

Mietwagenreise ab Mendoza bis Salta

Willkommen in der Puna, einer der eindrucksvollsten Landschaften Südamerikas. Diese Hochebene im Nordwesten Argentiniens, eingebettet zwischen schneebedeckten Andengipfeln und endlosen Salzwüsten, entfaltet ihre Schönheit in rauer Stille. Auf über 3'500 Metern Höhe begegnet man einer Welt, in der die Elemente das Sagen haben – Wind, Sonne und Stein formen eine Kulisse aus bizarren Felsformationen und Lagunen. Hier, wo die Luft dünner und der Himmel weiter scheint, entschleunigt sich das Leben. Lama- und Vicuñas-Herden ziehen gemächlich über die Hochebenen, indigene Dörfer erzählen Geschichten jahrhundertealter Kulturen, und nachts funkelt der Sternenhimmel klarer als fast überall sonst auf der Welt. Ein toller Kontrast dazu bilden die fruchtbaren Weinanbaugebiete rund um Mendoza und Cafayate. Eine einzigartige Reise in eine raue, faszinierende und einsame Gegend voller imposanter Naturlandschaften.

Entdecken Sie

- Wüstenartige Plateaus, Salzseen und bizarre Felsformationen abseits der Touristenpfade
- Kleine Oasen inmitten majestätischer Mondlandschaften
- Lamas, Alpakas, wilde Esel und Vicuñas
- die riesigen Kakteen im Los Cardones Nationalpark bei Salta
- weisse Felsformationen bei Piedra Pómez auf über 4000 Metern
- Caldera Cerro Galán – gewaltiger Vulkankrater auf dem Andenplateau
- fruchtbare Weintäler und Bodegas bei Mendoza und Cafayate

SENSE OF TRAVEL Gertrudstrasse 46 • 8003 Zürich • info@senseoftravel.ch • Telefon 044 521 00 99

Details

Preis pro Person bei 2 Personen
ab CHF 3450.– pro Person im Doppelzimmer

Im Preis der Reise inbegriffen
Reise gemäss Reiseprogramm ab Mendoza bis Salta, 15 Tage Mietwagen Toyota Hilux Pick-Up inkl. unlimitierter Kilometer und allen Versicherungen ohne Selbstbehalt, ZusatzfahrerIn, 15 Übernachtungen in ausgewählten Guesthouses und Boutique-Hotels, Ausflüge Talampaya Nationalpark und Ischigualasto, Campo Piedra Pomez, Exkursion Volcan Galan und Salar de Antofalla, Eintritte Talampaya/Ischigualasto sowie Campo de Piedra Pomez.

Nicht inbegriffen:
Internationale und nationale Flüge, nicht erwähnte Mahlzeiten, Getränke, optionale Ausflüge und Aktivitäten, Trinkgelder, Reiseversicherung.

Einreisebestimmungen Argentinien:
6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültiger Reisepass.

Beste Reisezeit Nordargentinien:
Die Monate **zwischen März und November** eignen sich idealerweise für eine Reise in die Puna. Die Tagestemperaturen sind mild, die Nächte meist kalt und trocken. Der **September** ist einer der schönsten Reisemonate für diese abgelegene Gegend, wenn im Frühling die Natur zum Leben erwacht. Im europäischen Winter fallen die meisten Niederschläge und es ist viel Flexibilität gefragt.

Information zur Rundreise
Die argentinische Puna liegt auf durchschnittlich 3‘500 / 3‘700 m.ü.M und auf dieser Höhe ist die Atmosphärenschicht verdünnt. Wir empfehlen während der Reise immer genügend Wasser zu trinken; die normalen Essgewohnheiten beizubehalten und übermässiges Essen und Trinken vor und während der Reise zu vermeiden.

Dies ist ein Reisevorschlag, der nach Ihren Wünschen und Ideen angepasst werden kann.

Unser Tipp: Die Reise lässt sich wunderbar mit der Mietwagenreise ab/bis Salta inkl. Yungas kombinieren sowie mit einem Abstecher zu den Iguassu-Falls.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Reiseroute

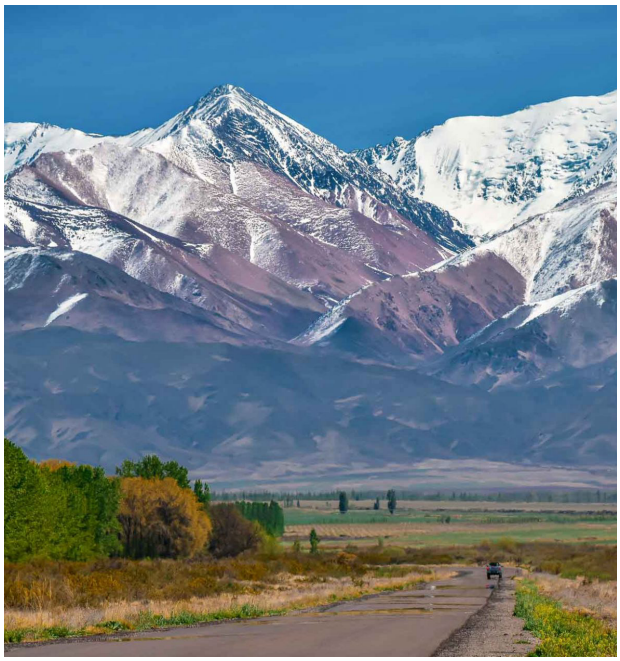
Reiseprogramm

Tag 1: Mendoza – La Consulta
F / – /– , ß
Individuelle Anreise nach Mendoza. **Mendoza** ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und wegen des milden Klimas besonders geeignet für den Weinbau. Die Stadt liegt unweit der imposanten Andenbergkette. Nach Ankunft Mietwagenübernahme und Infos zur bevorstehenden Reise. Weiterfahrt nach Consulta, ein Dorf im Uco-Tal, einem angesehenen Weinanbaugebiet.

Tag 2: Mendoza und Umgebung
F / – /–
Heute bietet sich die perfekte Gelegenheit, die Umgebung von Mendoza zu erkunden. Besonders reizvoll ist ein Ausflug zu den berühmten Weinkellern der Region. Es können auch Reittouren organisiert werden.

Tag 3: Nationalpark Aconcagua
F / – /–, Distanz 239 km
Heute geht es über eine landschaftlich reizvolle Strecke mit atemberaubendem Blick auf den Cordón del Plata entlang von Weinbergen und fruchtbaren Feldern. Sie besuchen den Potrerillos-Stausee, die Region Uspallata, eine prähispanische Siedlung und den südlichsten Punkt des Inkareiches sowie das UNESCO-Weltkulturerbe Puente del Inca. Das heutige Ziel ist der **Aconcagua-Provinzpark**. Eindrückliche Wanderung von der Laguna de Los Horcones auf 2‘950 m Höhe mit Ausblicken auf den höchsten Berg ausserhalb von Asien - den Aconcagua mit 6‘950 m.ü.M. Auf dieser Route können Sie sehen, wie Wasser, Wind und Gletscher das Horcones-Tal geformt haben; Sie können die Laguna Espejo, den Aconcagua-Aussichtspunkt, die Laguna de Horcones, eine Fossilienfundstätte und verschiedene Formationen glazialen Ursprungs bewundern. Der Weg ist fast 3 km lang und kann in zwei Stunden zurückgelegt werden.

Tag 4: Via den El Leoncito Nationalpark nach Barreal
F / – /–, Distanz 190 km , Höhe Barreal: 1626 m.ü.M
Die Reise führt weiter nördlich ins kleine Dorf Barreal. Die Region ist sehr abgelegen und wunderschön und ist mit seinen mehr als 300 klaren Nächten im Jahr der ideale Ort für Sternwarten. Unterwegs lohnt ein Besuch vom **El Leoncito Nationalpark** mit seiner hochgelegenen Wüstenlandschaft mit Lamas, Wüstenfüchsen, Alpakas und Vicuñas. In der kargen Landschaft lohnt sich ein Picknickhalt bei der Cascada del Rincon, idyllisch mitten im Grün gelegen.



Tag 5: Nationalparks Talampaya & Ischigualasto
F / – /–, Distanz 394 km
Fahrt bis zum Dorf La Union und von dort aus geht es mit einer geführten Tour in den Park, der nur mit einer Rundfahrt besichtigt werden kann. Wenig Grün, dafür umso mehr schillerndes Rot umgibt einen beim Besuch des **Talampaya Nationalparks** im nordwestlichen Eck von Argentinien. Senkrechte sandsteinfarben-rote, wettergeschliffene Steilwände ragen den Besuchern mächtig entgegen. Wie einzelne gemeisselte Türmchen stehen die Sandsteinpfeiler sprichwörtlich in der Gegend herum und zeugen von uralten, präkolumbianischen Leben. Geologen dürften begeistert sein. Denn die Felsformationen sind etwa 200 Millionen Jahre alt.

Ein Besuch lässt sich auch wunderbar mit dem in direkter Nachbarschaft gelegenen Nationalpark Ischigualasto kombinieren. Seit dem Jahr 2000 gehören beide Parks zum UNESCO Weltnaturerbe. Das **Ischigualasto Naturreservat**, auch dem Synonym Mondtal bekannt, diente schon oft als Kulisse für Science Fiction Filme. Felsige Mondlandschaft offenbart wie in Stein gehauene Zeitzeugen. Wind und Wasser haben dem Sandstein bizarre Formen verliehen und so treffen Besucher auf Gesteinsformationen, die an überdimendionierte Objekte wie die Sphinx oder an U-Boote, Mahnmale oder Kelche erinnern. Achtung- um die Mittagszeit kann es hier sehr heiss werden.

Tag 6: Fahrt zur Bodega Chañarmuyo
F / – /–, Distanz 288 km, Bodega 1720 m.ü.M
Weiterfahrt zur **Bodega Chañarmuyo**, die seit 2006 in Betrieb ist. Die Bodega befindet sich in einer wunderschönen Umgebung mit zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten in die Weinfelder und mit schönem Blick auf die Berge.

Tag 7: Chañarmuyo– Belen
F / – /–, Distanz 280 km, Belen 1255 m.ü.M
Weiterfahrt nach Norden. Unterwegs lohnen sich Zwischenstopps bei der Laguna Branca und Quebrada, bei Thermalbädern und Bodegas.

Tag 8: Belen – El Peñón
F / – /–, Distanz 497 km, 3400 m.ü.M
Ausflug zum Campo de **Piedra Pómez**, einem „Meer" aus weissem Gestein in über 3'000 Metern Höhe, das durch vulkanische Aktivität entstanden ist und rosa Kämme und spektakuläre Formationen aufweist. Der Name bezieht sich auf die grosse Menge an Bimsstein, ein vulkanisches Gestein, das sich beim Abkühlen des Magmas gebildet hat. Eine Landschaft, die wie von einem anderen Planeten aussieht und sich über 25 Kilometer ausdehnt. Einige der Felsen sind über 4 m hoch. Das Ausgangsziel für die nächsten Tage ist das kleine Dorf **El Peñón**, auf 3'400 m.ü.M. Die abgelegene Oase in der Hochwüste ist ein guter Ausgangspunkt für Touren in die Umgebung und befindet sich in der Nähe der Laguna Grande, wo von Dezember bis Februar Tausende Flamingos nisten. 3 Übernachtungen in einer einfachen Unterkunft in Dorf El Peñón.

Tag 9: Ausflug zum Vulkan Galan
F / – /–
Geführter Tagesausflug mit einem 4x4 zum **Vulkan Galan**, einer der grössten vulkanischen Calderen der Welt, die vor 2,2 Millionen Jahren durch eine extreme Eruption entstand und einen Durchmesser von 34 km in Nord-Süd- sowie 24 km in Ost-West-Richtung hat. Am südlichen Ende des Vulkans befinden sich kochende Fumarolen, deren Wasser mit einer Temperatur von 80° C aus dem Boden sprudelt. Besuch der Laguna Diamante, die im Südwesten der Caldera liegt und Heimat von unzähligen Flamingos und Enten ist.

Tag 10: Die Höhepunkte des Altiplanos
F / – /–
Ein spektakulärer Tag steht bevor. Es geht zum **Salar von Antofalla**, eine der weltweit grössten Salzpfannen. Der eindrückliche Salzsee liegt am Fusse des imposanten Vulkans von Antofalla auf einer Höhe von 3'000 Metern. In der Nähe befinden sich die heissen Quellen von Botijuelas, ein wunderschönes, zwischen den Hügeln verstecktes Plätzchen mit bis zu 40°C heissem Wasser. Mitten in dieser kargen Weite liegt die grüne Wüstenoase Antofalla, wo heute noch ca. 60 Hirtenfamilien leben. Antofalla sowie Antofagasta und Santa Rosa waren einst wichtige Stationen für die Lama-Karawanen auf dem Weg von den Anden in die Atacamawüste. Anschliessend geht die Fahrt weiter und auf 4'200 m Höhe erreichen Sie die weite Vega Colorada, eine grüne Hochweide mit grasenden Vicuñas, Lamas und wilden Eseln sowie einem grandiosen Ausblick auf den 6'400 m hohen Vulkan Antofalla. Dann geht es durch das nahegelegene Tal Quebrada de Calalaste.

Tag 11: El Peñón– Cafayate
F / – /–, Distanz 345 km, Cafayate 1685 m.ü.M.
Heute verlassen Sie die menschenleere Puna und reisen weiter in die Kleinstadt **Cafayate** inmitten grüner Weinberge. Nachmittags durchqueren Sie die **Quebrada de las Conchas**, eine etwa 70 Kilometer lange Schlucht mit farbigen Sandsteinformationen, die im Laufe von Jahrmillionen durch Wind und Wasser geformt wurden. Übernachtung in Cafayate.

Tag 12: Cafayate– Cachi
F / – /–, Distanz 150 km, Cachi 2530 m.ü.M.
Auf einer Strecke von 150 km Länge führt die Ruta 40 von Cafayate nach Cachi vorbei an atemberaubenden Landschaften und durch das Valle Calchaquies, deren Kennzeichen bizarre Felsformationen und Canyons sind. Das kleine Dorf Cachi hat viel koloniale Atmosphäre bewahrt. Das ist gut ersichtlich an der grossen zentralen Plaza, wo Kirche und Archäologisches Museum stehen, beides koloniale Musterbauten. Das Dörfchen mit knapp 2'500 Einwohnern liegt auf 2'280 m. ü. M. und wird vom schneebedeckten Nevado de Cachi (6'720 m) überragt. Übernachtung in Cachi.

Tag 13: Cachi – Chicoana
F / – /–, Distanz 117 km, Chicoana 1400 m.ü.M.
Weiterreise ins Dorf Chicoana und Übernachtung auf einer traditionellen Finca.

Tag 14: Chicoana– Salta
F / – /–, Distanz 45 km, Salta 1150 m.ü.M.
Die Strecke nach Salta ist eine der abwechslungsreichsten Strecken im gesamten Nordwesten Argentiniens. Während der Fahrt kommen Sie an vier verschiedenen Vegetationszonen vorbei. Im **Nationalpark Los Cardones** können Sie bei einem Spaziergang die bis zu 12 m hohen Kakteen bewundern und anschliessend auf der Passhöhe Piedra del Molino auf gut 3'450 m mit etwas Glück die Kondore am Himmel beobachten. Ankunft in Salta und zwei Nächte in einem zentralen Hotel.

Tag 15: Tag zur freien Verfügung in Salta
F / – /–
Salta „La Linda“ (die Schöne) ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und liegt im Valle de Lerma am Fusse der Anden auf etwa 1’200 m Höhe. Sie beeindruckt mit gut erhaltenen Kolonialgebäuden, darunter die imposante Kathedrale und das historische Cabildo. Der zentrale Plaza 9 de Julio ist ein pulsierender Treffpunkt, umgeben von Cafés und Restaurants, während das nahegelegene MAAM-Museum faszinierende prähistorische Inka-Mumien präsentiert. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten für Ausflüge in die umliegenden Bergdörfer, Weinberge und Wüstenlandschaften bieten, was Salta zu einem unvergleichlichen Reiseziel macht.

Tag 16: Individuelle Weiter- oder Rückreise
F / – /–
Mietwagenrückgabe am Flughafen Salta und individuelle Rück- oder Weiterreise. Die Reise lässt sich ideal mit der Mietwagenreise von den Anden in die Yungas kombinieren oder wie wäre es mit einem Anschlussaufenthalt bei den Iguasso-Wasserfällen oder in Buenos Aires. Gerne beraten wir Sie.

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Impressionen Nordargentinien

Campo Piedra Pomez

Parque Nacional de Talampaya

Volcan Galan

Ischigualasto Nationalpark

Weingüter um Mendoza

Impressionen Nordargentinien

Laguna Grande

Salar de Antofalla

Riesenkakteen bei Cachi